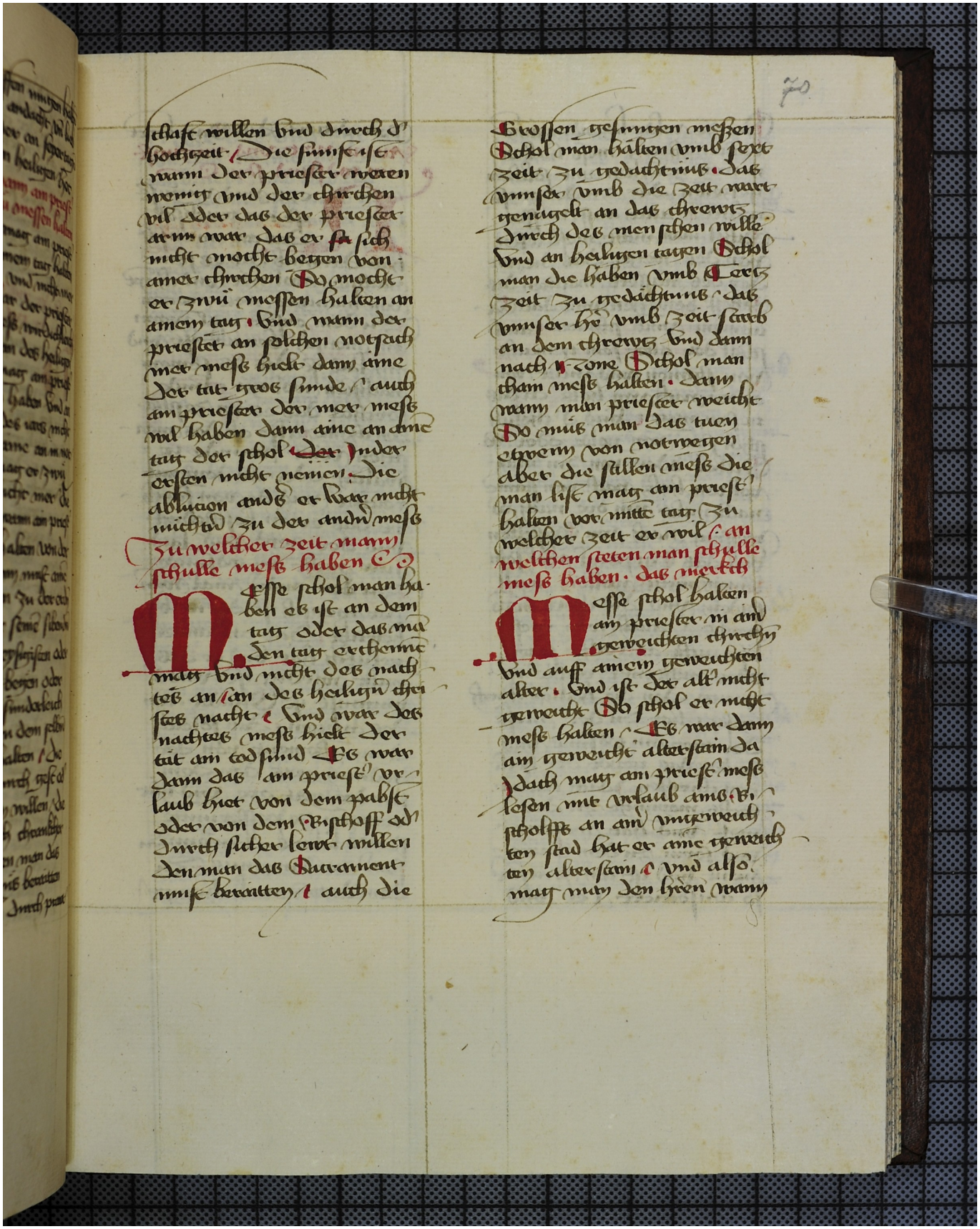
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



70

schaft willen und durch d'
hochgeit. Die sunst ist
nam der priester waren
meniq und der chirchen
vil oder das der priester
arm war das er sich
nicht mocht beyen von
ainer chirchen Do mocht
er zwai messen halten an
ainem tag. und nam der
priester an solchen notpach
mer messe dann aine
der tut grob sunde. auch
am priester der mer messe
wil haben dann aine an aine
tag der schol der under
ersten nicht nemen. Die
abluion ands er war nicht
nicht tod zu der andn messe

Zu welcher zeit mann
schulle messe haben

Messe schol man ha-
ben es ist an dem
tag oder das man
den tag erthemme
mag und nicht des nach
tes an/an des heligen chri
stes nacht. und war des
nachtes messe hiet der
tut am tod sind. Es war
dann das am priester ver
laub hiet von dem pabst
oder von dem ertzbischoff od
durch sicher lewt willen
den man das Durannent
nuse bereitten. auch die
grossen gesungen messen
schol man halten umb sext
zeit zu gedachtnus. Das
unser umb die zeit nart
genugelt an das chreuz
durch des menschen willen
und an heligen tagen Schol
man die haben umb Terz
zeit zu gedächtnus das
unser her umb zeit starb
an dem chreuz und dann
nach Tome Schol man
dann messe halten. dann
mann mun priester weicht
Do muss man das tuen
chrewm von notwegen
aber die sullen messe die
man lise mag am priest'
halten vor mitte tag zu
welcher zeit er wil. am
welchen steten man schulle
messe haben. das merkch

Messe schol halten
am priester in ain
geweichten chirchen
und auff ainem geweichten
alter. und ist der alt' nicht
geweicht Do schol er nicht
messe halten. Es war dann
am geweicht alterstain da
dach mag am priest' messe
lesen mit urlaub ambi bi
scholffs an ain ungeweich
ten stad hat er ainen geweich
ten alterstain. und also
mag man den hren mann